

1. Konzertreihe 2016: Vivaldi, Bach und Dodds

Unter diesem Motto stand das stimmige Konzertjahr mit vier begeisternden Konzerten in der Franziskanerkirche und dem Weihnachtskonzert im KKL. Die gelungene Verteilung der „Quattro Stagioni“ Vivaldis auf die jahreszeitlich entsprechenden Konzerte, die virtuosen Violinkonzerte von Vivaldi und Bach mit Daniel Dodds, die Chorwerke von Bach und Vivaldi fanden hohen Anklang bei Besuchern und Medien. In seinem Jahresbericht wird Franz Schaffner das Jahr musikalisch würdigen.

2. Franziskanerkonzerte sind gut besucht. Unbefriedigende Besucherzahl am Weihnachtskonzert im KKL.

Dank treuem Besucherstamm und zahlreich gewonnenen Gelegenheitsbesuchern waren die Konzerte in der Franziskanern sehr gut besucht. Besonders die Abonnenten, die ihr Jahresabonnement erfreulicherweise jeweils immer wieder erneuern, führen zu einer sehr hohen Auslastung.

Dagegen war das Weihnachtskonzert mit „lediglich“ 1100 Besuchern deutlich schlechter besucht als in den letzten Jahren mit Besucherzahlen zwischen 1450 bis 1750 Besuchern. Da ein erfolgreiches Weihnachtskonzert imagemässig und finanziell für das Bachensemble Luzern entscheidend ist, hat der Vorstand umgehend an einem speziellen Workshop eine Korrektur in die Wege geleitet.

3. Workshop: „Wie machen wir unser Weihnachtskonzert zu einem Erfolg?“

Am 23. März 2017 hat sich der Vorstand mit dieser Thematik auseinandergesetzt und Massnahmen zur Korrektur eingeleitet. Wir machen dabei nicht auf Panik, wollen aber rechtzeitig Gegensteuer geben. Es gibt diverse **Gründe** für den mageren Publikumsaufmarsch, ein Hauptgrund war der uns vom KKL zugewiesene **ungünstige Abend-Termin am Sonntag zu später Stunde erst um 19.30 Uhr**. Wir haben bereits korrigieren können und den Termin auf **Samstag 23. Dezember 2017 auf 17 Uhr vorverlegen** (für rechtzeitiges Abendessen und Rückreise). Für die kommenden Jahre sicherten wir uns die bevorzugte **Sonntags-Matinee** jeweils um 11 Uhr.

Weitere **Massnahmen** im Bereich **Konzertgestaltung/Konzertdauer, Verkaufshilfe** (für 2017 sind bereits Twerenbold-Reisen und LUKB-Profit gesichert), **Preisgestaltung, Werbung/Kommunikation** sind eingeleitet und werden umgesetzt.

Daneben gibt es auch Gründe, die wir nicht direkt beeinflussen können, wie Überangebot, Overkill an Konzerten, Programmierung/Umfeld KKL. Deshalb müssen wir uns unbedingt aus dem üblichen Konzertangebot **herausheben**. Dies gilt für unsere **Positionierung, die Konzertgestaltung** und für unser **Qualitäts-Niveau**. Franz Schaffner wird noch darauf zurückkommen.

Entscheidend ist aber, dass wir **alle** aus Chor, Orchester, Solisten voller Begeisterung unser Weihnachtskonzert hinaustragen, bewerben und **verkaufen**. *Mit Verlaub: ich würde gerne von jedem erwarten, dass er **selber 5 – 10 Tickets** „verkauft“!*

4. Vorstand und Wahlen

An vier regulären **Vorstandssitzung**, zahlreichen **bilateralen Treffen** und in regelmässiger **Einzelarbeit** widmete sich der Vorstand dem **regulären Tagesgeschäft**: Konzertplanung, Konzert-Organisation (Franziskanern), Weihnachtskonzert, Marketing und Verkauf, Werbung und Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Sponsoring. Dazu kommt der **separate Workshop „Weihnachtskonzert“** (siehe Punkt 3.)

Ich danke meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die engagierte und kollegiale Zusammenarbeit

Per heutige GV müssen wir den **Rücktritt von Marlene Portmann** im Sekretariat zur Kenntnis nehmen. Marlene hat das Sekretariat geführt, jeweils 5 Versandaktionen „ab Brändi“ organisiert, die Vereinsadressen gepflegt, die Protokolle der Vorstandssitzungen verfasst, Korrespondenz und GV-Einladungen versandt. Der Vorstand dankt Marlene herzlich für diese geschätzte Arbeit.

Als **Nachfolgerin** konnte **Sibylle Tanner** (die Gattin unseres Christoph Tanner) gewonnen werden. Wir schlagen Sibylle zur Wahl vor und danken für ihre Bereitschaft.

Zur Wiederwahl stellt sich **Kurt Heller als Präsident**.

Die **übrigen Vorstandsmitglieder** Christoph Tanner/Finanzen, Rebekka Guedes/Werbung und Andrea Heller/Kommunikation stehen turnusgemäss nicht zur Wahl. Franz Schaffner ist auf unbestimmte Zeit gewählt.

5. Finanzen

Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 und Budget 2017 werden von Christoph Tanner verteilt und eingehend kommentiert.

Beim **Finanzergebnis 2016** kommen wir mit einem **Verlust von ./ CHF 10'096.17** davon. Mit dem unerwarteten **Verlust des Weihnachtskonzertes von ./ CHF 661.-** fehlt der eigentlich dort budgetierte Überschuss von CHF 11'435.-. Damit können wir den Verlust der Franziskanerkonzerte nicht kompensieren und es resultiert für **alle Konzerte ein Verlust von ./ CHF 42'473.-**, den wir mit Mitgliederbeiträgen, Konzertbeiträgen und Sponsoring nicht decken konnten.

Diese momentane Situation ist nicht gut, aber auch noch nicht dramatisch, da wir noch über ein Eigenkapital von CHF 111'846.73 verfügen. Unser Ziel muss aber gesamthaft mindestens eine „schwarze Null“ sein. Dank einem positiven Weihnachts-Ergebnis wollen wir das strukturell bedingte Defizit der Franziskanerkonzerte so vermindern, dass wir mit Mitglieder- und Konzertbeiträgen und mit Sponsoring ein ausgeglichenes Gesamtergebnis erreichen.

Dies zeigt sich auch im **Budget 2017**, wo wir mit einer „**schwarzen Null**“ von **./ 863.-** budgetieren, was wir aber nur mit einem positiven Ergebnis des Weihnachtskonzertes, den Mitglieder-/Konzertbeiträgen und einem erfolgreichen Sponsoring erreichen können.

6. Spezielles

Unter Varia wollen wir

- Euer Feedback und Eure Meinung/Ideen zur Konzertgestaltung aufnehmen
- Auf eine Bach-Reise „Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach“ gluschtig machen. Unser Chormitglied Christoph Schmid stellt das für 2018 geplante Reise-Programm vor.

7. Ausblick 2017

Wir dürfen **optimistisch** ins nächste Vereins-Jahr blicken. Das erste Konzert mit der Johannespassion war begeisternd und erfolgreich. Die Massnahmen zur Optimierung des **Weihnachtskonzertes** sind am Laufen. Wir dürfen mit den bereits getroffenen Massnahmen (Konzert-Termin, Verkaufshilfe von Twerenbold Reisen und LUKB) mit einem positiven Weihnachts-Erfolg rechnen. Dafür braucht es aber die allseitige **Hilfe und Mitarbeit** aller Beteiligten in allen Bereichen und auch im „Verkauf“ (siehe Punkt 3).

„Mit „**Grossem von J.S. Bach**“ können wir uns weiter als führendes Ensemble profilieren und im umkämpften Konzertumfeld behaupten. Das Konzert-Angebot wird noch zunehmen und kompetitiver werden. **Neue, junge Ensembles** in unserem Umfeld buhlen um die Gunst der Besucher: Accademia Barocca Lucernensis, neue Bach Akademie Luzern. Zudem werden auch im **Lucerne Festival und im KKL** vermehrt Werke von Bach und alten Meistern gespielt.

Wir sind und bleiben aber das bewährte „**Original-Ensemble**“, das sich nicht zeitgeistig anbietet, aber mit **hohem Anspruch und hoher Qualität ein treues Publikum begeistert und neue Zuhörer gewinnt**.

Mit diesem Anspruch und unserer aller Begeisterung navigieren wir auf eine erfreuliche und erfolgreiche Zukunft.